

# **Modulhandbuch**

## **Versicherungs- und Finanzwirtschaft (ausbildungsintegriert)**

Bachelor of Science Stand: 12.01.21

# Curriculum

## Versicherungs- und Finanzwirtschaft (ausbildungsintegriert) (B.Sc.), PO 2016

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	IV
<b>Buchführung</b>	6	4	1.		PL	K90	
Buchführung	6	4	1.	V + Ü			
<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>	6	4	1.		PL	K60	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	6	4	1.	V + Ü			
<b>Kreditierte Praxisphase (1. Sem.)</b>	6		1.		SL	– [MET]	
<b>Wirtschafts- und Steuerrecht</b>	6	4	1.		PL	K90	
Steuerrecht	3	2	1.	V			
Wirtschaftsrecht	3	2	1.	V			
<b>Wirtschaftsmathematik 1</b>	6	4	1.		PL	K60	
Elementare Funktionen	3	2	1.	V + Ü			
Finanzmathematik	3	2	1.	V + Ü			
<b>Finanzierung</b>	6	4	2.		PL	K60	
Finanzierung	6	4	2.	V + Ü			
<b>Investition</b>	6	4	2.		PL	K60	
Investition	6	4	2.	V + Ü			
<b>Kreditierte Praxisphase (2. Sem.)</b>	5		2.		SL	– [MET]	
<b>Rechnungswesen</b>	7	6	2.		PL	K90	
Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung	5	4	2.	V + Ü			
Kosten- und Leistungsrechnung	2	2	2.	V + Ü			
<b>Wirtschaftsmathematik 2</b>	6	4	2.		PL	K60	
Analysis	3	2	2.	V + Ü			
Deskriptive Statistik	3	2	2.	V + Ü			
<b>Kreditierte Praxisphase (3. Sem.)</b>	6		3.		SL	– [MET]	
<b>Makroökonomik</b>	5	3	3.		PL	K60	
Makroökonomik	5	3	3.	V + Ü			
<b>Marketingmanagement</b>	6	4	3.		PL	K90	
Marketing/Vertrieb	6	4	3.	V			
<b>Versicherungsprodukte</b>	8	8	3.		PL	K120	
Nicht-Personenversicherung/VVG	4	4	3.	V			
Personenversicherung/VVG	4	4	3.	V			
<b>Wirtschaftsmathematik 3</b>	5	3	3.		PL	K60	
Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik	5	3	3.	V + Ü			
<b>Finanzinstrumente</b>	6	4	4.		PL	K60	
Finanzinstrumente	6	4	4.	V			
<b>Internationale Rechnungslegung und Controlling</b>	6	5	4.		PL	K90	
Controlling 1	4	3	4.	V			
Internationale Rechnungslegung	2	2	4.	V			
<b>Kreditierte Praxisphase (4. Sem.)</b>	5		4.		SL	– [MET]	
<b>Risikothorie und Entscheidungstheorie</b>	6	4	4.		PL	K60 o. mP15	
Risikothorie und Entscheidungstheorie	6	4	4.	V			
<b>Versicherungsmanagement 1</b>	7	6	4.		PL	K90	
Betriebliche Altersvorsorge	2	2	4.	V			
Grundlagen Versicherungsmanagement	5	4	4.	V			
<b>Bachelor-Thesis (siehe Fußnote 1)</b>	8		5.		PL	Th	Ja
Bachelor-Arbeit	8		5.	BA			
<b>Kreditierte Praxisphase (5. Sem.)</b>	17		5.		SL	– [MET]	
<b>Wahlpflichtfach (siehe Fußnote 2)</b>	7	4	5.		PL	H u. K60	
Wissenschaftliches Arbeiten	3	2	5.	SU			
Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen – Eine der folgenden Lehrveranstaltungen muss gewählt werden:							
Beobachtung und Analyse von Kapitalmärkten und Finanzinstrumenten	4	2	5.	V			
Strategische Unternehmensberatung	4	2	5.	V			
<b>Controlling 2</b>	5	3	6.		PL	K60	
Controlling 2	5	3	6.	V			
<b>Kapitalmarkttheorie</b>	3	2	6.		PL	K60	
Kapitalmarkttheorie	3	2	6.	V			
<b>Kreditierte Praxisphase (6. Sem.)</b>	7		6.		SL	– [MET]	
<b>Risikomanagement in Versicherungsunternehmen</b>	6	4	6.		PL	K90 o. mP20	
Risikomanagement in Versicherungsunternehmen	6	4	6.	V + Ü			

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
<b>Versicherungsmanagement 2</b>	7	5	6.		PL	K90 o. mP20	
Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen	2	2	6.	V + Ü			
Strategisches Versicherungsmanagement	5	3	6.	V + Ü			

**Allgemeine Abkürzungen:**

**CP:** Credit-Points nach ECTS, **SWS:** Semesterwochenstunden, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, ~: je nach Auswahl, **fV:** formale Voraussetzungen ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

**Lehrformen:**

**V:** Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **BA:** Bachelor-Arbeit

**Prüfungsformen:**

**H:** Hausarbeit, **Th:** Thesis, ~: Je nach Auswahl, **K60:** Klausur (60 Minuten), **K90:** Klausur (90 Minuten), **K120:** Klausur (120 Minuten), **mP15:** mündliche Prüfung (15 Minuten), **mP20:** mündliche Prüfung (20 Minuten)

<sup>1</sup>Das 5. Semester ist als Mobilitätsfenster definiert, in dem ein Auslandssemester absolviert werden kann. Die im Ausland erbrachten Leistungen werden gemäß Anerkennungssatzung anerkannt. Es empfiehlt sich, um Zeitverluste zu vermeiden, mit dem Internationalen Büro des Fachbereich WBS ein Learning Agreement zu vereinbaren.

<sup>2</sup>Der Wahlpflichtmodulkatalog wird jedes Semester aktualisiert und rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn durch Aushang am schwarzen Brett des Studiengangs oder auf der Internetseite des Fachbereichs oder über das Portal der Hochschule unter dem Studiengang bekannt gegeben. Nicht aufgeführte Module oder Fächer, die an der Hochschule RheinMain angeboten werden, können auf Antrag beim Prüfungsausschuss anerkannt werden. Ein Anspruch auf Anerkennung besteht jedoch nicht. Die Veranstaltung 'Wissenschaftliches Arbeiten' ist eine Pflichtveranstaltung.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Pflichtmodule</b>	<b>6</b>
Buchführung . . . . .	6
Buchführung . . . . .	8
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre . . . . .	9
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre . . . . .	11
Kreditierte Praxisphase (1. Sem.) . . . . .	13
Wirtschafts- und Steuerrecht . . . . .	15
Steuerrecht . . . . .	17
Wirtschaftsrecht . . . . .	18
Wirtschaftsmathematik 1 . . . . .	19
Elementare Funktionen . . . . .	21
Finanzmathematik . . . . .	22
Finanzierung . . . . .	23
Finanzierung . . . . .	25
Investition . . . . .	26
Investition . . . . .	28
Kreditierte Praxisphase (2. Sem.) . . . . .	29
Rechnungswesen . . . . .	31
Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung . . . . .	33
Kosten- und Leistungsrechnung . . . . .	35
Wirtschaftsmathematik 2 . . . . .	36
Analysis . . . . .	38
Deskriptive Statistik . . . . .	39
Kreditierte Praxisphase (3. Sem.) . . . . .	40
Makroökonomik . . . . .	42
Makroökonomik . . . . .	44
Marketingmanagement . . . . .	46
Marketing/Vertrieb . . . . .	48
Versicherungsprodukte . . . . .	50
Nicht-Personenversicherung/VVG . . . . .	52
Personenversicherung/VVG . . . . .	54
Wirtschaftsmathematik 3 . . . . .	56
Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik . . . . .	58
Finanzinstrumente . . . . .	60
Finanzinstrumente . . . . .	62
Internationale Rechnungslegung und Controlling . . . . .	64
Controlling 1 . . . . .	66
Internationale Rechnungslegung . . . . .	68
Kreditierte Praxisphase (4. Sem.) . . . . .	70
Risikothorie und Entscheidungstheorie . . . . .	72
Risikothorie und Entscheidungstheorie . . . . .	74
Versicherungsmanagement 1 . . . . .	76
Betriebliche Altersvorsorge . . . . .	78
Grundlagen Versicherungsmanagement . . . . .	79
Bachelor-Thesis . . . . .	81
Bachelor-Arbeit . . . . .	83
Kreditierte Praxisphase (5. Sem.) . . . . .	84
Wahlpflichtfach . . . . .	86
Wissenschaftliches Arbeiten . . . . .	88
Beobachtung und Analyse von Kapitalmärkten und Finanzinstrumenten . . . . .	89
Strategische Unternehmensberatung . . . . .	91
Controlling 2 . . . . .	92
Controlling 2 . . . . .	94
Kapitalmarkttheorie . . . . .	95
Kapitalmarkttheorie . . . . .	97
Kreditierte Praxisphase (6. Sem.) . . . . .	99
Risikomanagement in Versicherungsunternehmen . . . . .	101
Risikomanagement in Versicherungsunternehmen . . . . .	103

Versicherungsmanagement 2 . . . . .	105
Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen . . . . .	107
Strategisches Versicherungsmanagement . . . . .	108

# Modul

## Buchführung Accounting

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-1-BUCHF	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Buchführung“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Günter Hofmann

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Erlernen der Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (doppelte Buchhaltung).
- Erlernen der Verbuchung von Geschäftsvorfällen.
- Erlernen der Grundlagen der Erstellung von Jahresabschlüssen (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) nach den Regeln der HGB-Rechnungslegung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Buchführung (Ü, 1. Sem., 2 SWS)
- Buchführung (V, 1. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Buchführung  
Accounting

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Günter Hofmann

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Erlernen der Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (doppelte Buchhaltung).
- Erlernen der Verbuchung von Geschäftsvorfällen.
- Erlernen der Grundlagen der Erstellung von Jahresabschlüssen (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) nach den Regeln der HGB-Rechnungslegung.

### Themen/Inhalte der LV

- Technik des betrieblichen Rechnungswesens.
- Grundlegende Buchungen zur Erstellung des Jahresabschlusses eines Unternehmens.
- Zwecke und Theorien des Jahresabschlusses eines Unternehmens.
- Allgemeine Ansatz- und Bewertungsregeln nach HGB.
- Durchführung vorbereitender Abschlussbuchungen und Erstellung eines Abschlusses.

### Literatur

- Bähr, G.; Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, Wiesbaden.
- Döring, U.; Buchholz, R., Buchhaltung und Jahresabschluss, Bielefeld.
- Engelhardt, W.; Raffée, H.; Wischermann, B., Grundzüge der doppelten Buchhaltung, Wiesbaden.
- Wöhe, Günter; Kußmaul, H., Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, München.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Modul

## Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Principles of Economics

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-1-GVWL	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

**Modulverantwortliche(r)**  
Prof. Dr. Stefan Schäfer

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls kennen die Studeierenden die zentralen Fragestellungen und Methoden der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, einfache ökonomische Aufgabenstellungen mit Hilfe grundlegender formaler und graphischer Modelle selbstständig zu bearbeiten.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich grundlegende volkswirtschaftliche Inhalte mit Hilfe international gängiger Lehrbücher unter Anleitung selbst zu erarbeiten.

### Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

### Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Ü, 1. Sem., 2 SWS)
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (V, 1. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre  
Principles of Economics

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Stefan Schäfer

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die zentralen Fragestellungen und Methoden der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, einfache mikroökonomische Aufgabenstellungen mit Hilfe grundlegender formaler und graphischer Modelle selbstständig zu bearbeiten.

Die Studierenden können dann insbesondere

- mikro- von makroökonomischen Fragestellungen unterscheiden
- die Rolle und Bedeutung der Volkswirtschaftslehre in den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einordnen
- grundlegende Begriffe, Konzepte und Methoden der Volkswirtschaftslehre aufzählen und erklären
- unterschiedliche ökonomische Methoden im Hinblick auf deren Erklärungsgehalt beurteilen
- zentrale mikroökonomische (formale und graphische) Methoden selbstständig anwenden

### Themen/Inhalte der LV

- Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Das Angebots-Nachfrage-Modell
- Die Ökonomik des öffentlichen Sektors: Externalitäten, öffentliche Güter, Steuern
- Unternehmensverhalten und Industrieökonomik: Produktions- und Kostentheorie, Preistheorie, Theorie des Monopols
- Die Theorie der Konsumententscheidungen: Budgetrestriktion, Indifferenzkurven, Haushaltsoptimum

### Literatur

- Mankiw, G./Taylor, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Herrmann, M.: Arbeitsbuch zu „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ von Mankiw/Taylor, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Aktuelle Zeitungen, Zeitschriften, Onlinepublikationen als Quelle für Fallstudien und Beispiele

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

Kreditierte Praxisphase (1. Sem.)  
Additional Internship (first sem.)

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF(AIS)-1-KPP1	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Kreditierte Praxisphase I“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b>	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Studienleistung	<b>Modulbenotung</b> Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

## Hinweise für Curriculum

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

## formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

- Module des ersten Semesters

## Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Grundlagen der Unternehmensorganisation
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

## Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

## Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

## Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

## Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**  
180 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

# Modul

## Wirtschafts- und Steuerrecht Business Law

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-1-WISTR	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Wirtschafts- und Steuerrecht“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studienganges B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Maximilian Rosar

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Grundverständnis für rechtliche und steuerliche Fragestellungen und deren Bedeutung im Wirtschaftsleben, Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen des Wirtschaftslebens in Deutschland
- Befähigung zur handelsrechtlichen Problemerkennung und -formulierung
- Unterschied zwischen handels- und steuerrechtlichen Normen erfassen

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Steuerrecht (V, 1. Sem., 2 SWS)
- Wirtschaftsrecht (V, 1. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Steuerrecht  
Taxation Law

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

**Lehrveranstaltungsverantwortliche/r**  
Prof. Dr. Eleonore Ronge

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen/Lernziele der LV

Verständnis für steuerliche Fragestellungen, selbständige Lösung einfacher einkommen- und körperschaftsteuerlicher Fragen und Fälle

## Themen/Inhalte der LV

- Überblick über das Steuerrechtssystem
- Einführung in das Einkommensteuerrecht
- Einführung in das Körperschaftsteuerrecht

## Literatur

- Cremer: Körperschaftsteuer
- Grefe: Unternehmenssteuern
- Rick, Gierschmann: Lehrbuch Einkommensteuer

## Medienformen

**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**  
90 Stunden

## Anmerkungen/Hinweise

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Wirtschaftsrecht  
Business Law

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

**Lehrveranstaltungsverantwortliche/r**  
Boris Kiedrowicz

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen/Lernziele der LV

- Kenntnisse der Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts (inkl. Grundzüge des AktG und GmbHG)
- Befähigung zur handelsrechtlichen Problemerkennung und -formulierung

## Themen/Inhalte der LV

- Handelsrecht (Rechtsquellen des Handelsrechts, Kaufmannsbegriff, Grundsätze der Firmenbildung / Firmenfortführung, Handelsregister, Handelskauf gem. § 373 ff HGB)
- Gesellschaftsrecht (Begriff des Gesellschaftsrechts, Arten von Gesellschaften, gesellschaftsrechtliche Grundbegriffe, Kriterien der Rechtsformwahl, Personengesellschaften und Körperschaften)

## Literatur

- Brox, Hans: Handels- und Wertpapierrecht, München
- Fleischer, Holger (Hrsg.): Handelsgesetzbuch, München
- Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelsrechts, München
- Wörlen, Rainer: Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, Köln

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## Medienformen

## Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

## Anmerkungen/Hinweise

# Modul

## Wirtschaftsmathematik 1 Business Mathematics 1

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-1-WM1	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Wirtschaftsmathematische Funktionen identifizieren, beschreiben und zur Formalisierung elementarer ökonomischer Zusammenhänge verwenden.
- Einfache ökonomische Zusammenhänge mit Hilfe wirtschaftsmathematischer Funktionen analysieren und (mindestens qualitativ) lösen.
- Klassische finanzmathematische Methoden verstehen und zur Beschreibung und Lösung zeitabhängiger finanzwirtschaftlicher Probleme einsetzen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Elementare Funktionen (Ü, 1. Sem., 1 SWS)
- Elementare Funktionen (V, 1. Sem., 1 SWS)
- Finanzmathematik (V, 1. Sem., 1 SWS)
- Finanzmathematik (Ü, 1. Sem., 1 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Elementare Funktionen

Elementary Functions

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Wirtschaftsmathematische Funktionen identifizieren, beschreiben und zur Formalisierung elementarer ökonomischer Zusammenhänge verwenden.
- Einfache ökonomische Zusammenhänge mit Hilfe wirtschaftsmathematischer Funktionen analysieren und (mindestens qualitativ) lösen.

### Themen/Inhalte der LV

- Wirtschaftsmathematische Funktionen (Polynome, Wurzelfunktionen, Exponential- und Logarithmus-funktionen, Zusammensetzungen) und ihre Gleichungen
- Modellierung und qualitative Analyse

### Literatur

- Führer, C.: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, Kiehl, Herne
- Salomon, E.; Poguntke, W.: Wirtschaftsmathematik, Fortis, Troisdorf
- Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Bd. 1, nwb, Herne
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Vieweg, Wiesbaden

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Finanzmathematik  
Financial Mathematics

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Klassische finanzmathematische Methoden verstehen und zur Beschreibung und Lösung zeitabhängiger finanzwirtschaftlicher Probleme einsetzen.

### Themen/Inhalte der LV

- Verzinsungsprozesse
- Zahlungsströme und Barwertbegriff
- Rentenrechnung
- Tilgungsrechnung

### Literatur

- Führer, C.: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, Kiehl, Herne
- Kobelt, H.; Schulte, P.: Finanzmathematik, nwb, Herne
- Salomon, E.; Poguntke, W.: Wirtschaftsmathematik, Fortis, Troisdorf
- Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, Springer Vieweg, Wiesbaden

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Modul

Finanzierung  
Finance II

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-2-FIN	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Finanzierung“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

## Hinweise für Curriculum

**Modulverantwortliche(r)**  
Prof. Dr. Günter Hofmann

## formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Entwicklung des Verständnisses für Fragen der Finanzierung in Unternehmungen.
- Erlernen der Bedeutung betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe der Finanzierungstheorie und des Finanzmanagements.
- Erlernen der Bedeutung unterschiedlicher Finanzierungsformen für das Unternehmen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)  
Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

## Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

## Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

## Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Finanzierung (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Finanzierung (V, 2. Sem., 3 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Finanzierung  
Finance II

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 3 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Günter Hofmann

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Entwicklung des Verständnisses für Fragen der Finanzierung in Unternehmungen.
- Erlernen der Bedeutung betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe der Finanzierungstheorie und des Finanzmanagements.
- Erlernen der Bedeutung unterschiedlicher Finanzierungsformen für das Unternehmen.

### Themen/Inhalte der LV

- Grundbegriffe der Finanzierungstheorie und des Finanzmanagements.
- Bedeutung von Liquidität für Unternehmen und Grundlagen der Messung von Liquidität.
- Kapitalkosten und Verschuldungsstruktur von Unternehmen.
- Der Einfluss der Rechtsformen auf die Finanzierung von Unternehmen.
- Eigen- und Beteiligungsfinanzierung (insbes. Finanzierung der AG).
- Selbstfinanzierung, Fremdfinanzierung und Zwischenformen der Außenfinanzierung.
- Finanzierungsmaßnahmen mit dem Ziel der Verkürzung der Bilanzsumme der Unternehmen.

### Literatur

- Drukarczyk, Jochen: Finanzierung, Stuttgart.
- Perridon, Louis; Steiner, Manfred; Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München.
- Schäfer, Henry: Unternehmensfinanzen, Heidelberg.
- Wöhe, Günter; Bilstein, Jürgen; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Modul

Investition  
Finance I

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-2-INV	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Investition“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

## Hinweise für Curriculum

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Günter Hofmann

## formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Entwicklung des Verständnisses der Bedeutung von Investitionen für Unternehmen.
- Erlernen betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe der Investitionstheorie und der Investitionsrechenverfahren.
- Erlernen der Bedeutung von Barwertrechnungen als Ausgangspunkt für die Berechnung von Unternehmenswerten, des Shareholder Value und des Wertes von Kuponanleihen.
- Erlernen der Bedeutung von Kalkulationszinssätzen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

## Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

## Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

## Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Investition (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Investition (V, 2. Sem., 3 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Investition

Finance I

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 3 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Entwicklung des Verständnisses der Bedeutung von Investitionen für Unternehmen.
- Erlernen betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe der Investitionstheorie und der Investitionsrechenverfahren.
- Erlernen der Bedeutung von Barwertrechnungen als Ausgangspunkt für die Berechnung von Unternehmenswerten, des Shareholder Value und des Wertes von Kuponanleihen.
- Erlernen der Bedeutung von Kalkulationszinssätzen.

### Themen/Inhalte der LV

- Grundbegriffe der Investitionstheorie und der Investitionsrechnung.
- Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von einzelnen Investitionsobjekten unter sicheren und unsicheren Erwartungen.
- Simultane Planung von Investitions- und Finanzierungsprogramm.
- Anwendung der Barwertmodelle; Bedeutung des Kalkulationszinsfußes.
- Der Einfluss von Steuern auf die Investitionsentscheidung.

### Literatur

- Bieg, Hartmut / Kussmaul, Heinz: Investitions- und Finanzierungsmanagement, Bd. I, München.
- Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München, Wien.
- Mensch, Gerhard: Investition, München, Wien.
- Perridon, Louis; Steiner, Manfred; Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München.
- Schäfer, Henry: Unternehmensinvestitionen, Heidelberg.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Modul

Krediterte Praxisphase (2. Sem.)  
Additional Internship (second sem.)

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF(AIS)-2-KPP2	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Krediterte Praxisphase II“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b>	
<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Studienleistung	<b>Modulbenotung</b> Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

## Hinweise für Curriculum

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

## formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

- Module des zweiten Semesters

## Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Grundlagen des Risikomanagements
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

## Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

## Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

## Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

## Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**  
150 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

# Modul

## Rechnungswesen Financial and Managerial Accounting

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-2-REWE	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Rechnungswesen“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 7 CP, davon 6 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Petry

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Buchführung

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Definition und Beschreibung der Bilanzierung (Einzel- und Konzernabschluss) und der Kosten- und Leistungsrechnung
- Differenzierung der verschiedenen Rechnungslegungsregeln und Kostenrechnungsverfahren und deren Darstellung anhand von Beispielen
- Diskussion und Kritik aktueller Änderungen bei der Bilanzierung
- Als außerfachliche Kompetenz wird die Fähigkeit zu stringenter Argumentation erworben.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

210 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

90 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung (Ü, 2. Sem., 2 SWS)
- Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung (V, 2. Sem., 2 SWS)
- Kosten- und Leistungsrechnung (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Kosten- und Leistungsrechnung (V, 2. Sem., 1 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung  
Balance Sheet and Group Accounting

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Marie-Luise Graf-Herr

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Buchführung

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Erstellen von einfachen Jahresabschlüssen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) nach den Regeln der HGB-Rechnungslegung
- Erlernen von Verfahren zur Bilanzierung und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden
- Erstellen einfacher Konzernabschlüsse

### Themen/Inhalte der LV

- Bilanzierung des Anlagevermögens, Umlaufvermögens, der Verbindlichkeiten Rückstellungen und des Eigenkapitals nach HGB
- Die Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteil des Jahresabschlusses
- Anhang und Lagebericht nach HGB
- Normen zur Offenlegung und Prüfung des Jahresabschlusses (nach HGB)
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB
- Durchführung von Konsolidierungsmaßnahmen
- Einführende Darstellung der Unterschiede zwischen der HGB- und der IFRS-Rechnungslegung

### Literatur

- Bähr / Fischer-Winkelmann: Buch-führung und Jahresabschluss
- Baetge / Kirsch / Thiele: Bilanzen
- Baetge / Kirsch / Thiele: Konzernbilanzen
- Buchholz: Internationale Rechnungslegung
- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse
- Döring / Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss
- Engelhardt / Raffée / Wischermann: Grundzüge der doppelten Buchhaltung
- Gräfer / Scheld: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, Berlin
- Küting / Weber: Der Konzernabschluss
- Pellens / Fülber / Gassen / Sellhorn: Internationale Rechnungslegung
- Wöhe / Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

150 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Kosten- und Leistungsrechnung  
Cost and Activity Accounting

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 2 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

**Lehrveranstaltungsverantwortliche/r**  
Bernhard Colsman, Prof. Dr. Markus Petry

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen/Lernziele der LV

- Beschreiben der Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Beschreiben des internen Rechnungswesens als Entscheidungsunterstützungsinstrument für das Management
- Erlernen der traditionellen Voll- und Teilkostenrechnungssysteme
- Anwenden der wesentlichen Methoden der Preiskalkulation
- Anwenden von Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung bei betriebswirtschaftlichen Analysen

## Themen/Inhalte der LV

- Einführung, Begriffserklärungen, Kostentheorie
- Instrumentarium der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung)
- Systeme der Kostenrechnung (Vollkosten-, Teilkostenrechnung)

## Literatur

- Coenenberg / Fischer / Günther: Kostenrechnung und Kostenmanagement
- Eisele / Knobloch: Technik des betrieblichen Rechnungswesens
- Ewert / Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung
- Freidank: Kostenrechnung
- Goetze: Kostenrechnung und Kostenmanagement
- Kilger: Einführung in die Kostenrechnung
- Möller / Zimmermann / Hüfner: Erlös- und Kostenrechnung
- Schildbach / Homburg: Kosten- und Leistungsrechnung
- Schweitzer / Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung
- Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## Medienformen

## Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

## Anmerkungen/Hinweise

# Modul

## Wirtschaftsmathematik 2 Business Mathematics 2

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-2-WM2	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 1

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Grundlagen der beschreibenden Statistik verstehen, um Darstellungen ökonomischer Datenbestände sinnvoll zu interpretieren.
- Grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik anwenden, um ökonomische Datenbestände zu gliedern, zu visualisieren und anhand von Kennzahlen zu beschreiben.
- Grundlagen der Analysis verstehen, um wirtschaftsmathematische Funktionen qualitativ und quantitativ zu untersuchen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Analysis (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Analysis (V, 2. Sem., 1 SWS)
- Deskriptive Statistik (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Deskriptive Statistik (V, 2. Sem., 1 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Analysis  
Analysis

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Grundlagen der Differential- und Integralrechnung verstehen, um wirtschaftsmathematische Funktionen qualitativ und quantitativ zu untersuchen.
- Grundlagen der Analysis verstehen, um wirtschaftsmathematische Funktionen qualitativ und quantitativ zu untersuchen.

### Themen/Inhalte der LV

- Prinzipien der Differentialrechnung
- Ableitungsregeln
- Kurvendiskussion
- Grundlagen der Integralrechnung

### Literatur

- Führer, C.: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, Kiehl, Herne
- Salomon, E.; Poguntke, W.: Wirtschaftsmathematik, Fortis, Troisdorf
- Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Bd. 2, nwb, Herne
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Vieweg, Wiesbaden

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Deskriptive Statistik  
Descriptive Statistics

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Notwendigkeit, Nutzen und Anwendungsfelder von Statistik verstehen.
- Grundlagen der beschreibenden Statistik verstehen, um Darstellungen ökonomischer Datenbestände sinnvoll zu interpretieren.
- Grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik anwenden, um ökonomische Datenbestände zu gliedern, zu visualisieren und anhand von Kennzahlen zu beschreiben.

### Themen/Inhalte der LV

- Prozess der statistischen Erhebung
- Statistische Skalenniveaus, Arten von Diagrammen, Datenklassifizierung
- Lage- und Streuungsparameter, Konzentrationsmessung
- Indexrechnung

### Literatur

- Bley Müller, J.; Gehlert, G.; Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, München
- Bourier, G.: Beschreibende Statistik, Springer Gabler, Wiesbaden
- Fahrmeir, L.: et al.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, Springer, Heidelberg
- Grimmer, A.: Statistik im Versicherungs- und Finanzwesen, Springer Gabler, Wiesbaden
- Mittag, H.-J.: Statistik – eine interaktive Einführung, Springer, Heidelberg
- Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik – Bd. 1, nwb, Herne

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Modul

Kreditierte Praxisphase (3. Sem.)  
Additional Internship (third sem.)

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF(AIS)-3-KPP3	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Kreditierte Praxisphase (3. Sem.)“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b>	
<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Studienleistung	<b>Modulbenotung</b> Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

## Hinweise für Curriculum

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

## formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

- Module des dritten Semesters

## Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Versicherungsprodukten
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

## Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

## Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

## Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

## Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**  
180 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

# Modul

Makroökonomik  
Macroeconomics

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-3-MAKRO	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Makro- ökonomik“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 3 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

## Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefan Schäfer

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Fragestellungen und Methoden der Makroökonomik und sind in der Lage, einfache makroökonomische Aufgabenstellungen mit Hilfe grundlegender formaler und graphischer Modelle selbstständig zu bearbeiten.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich grundlegende makroökonomische Inhalte mit Hilfe international gängiger Lehrbücher selbst zu erarbeiten.

### Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

### Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

45 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

105 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Makroökonomik (Ü, 3. Sem., 1 SWS)
- Makroökonomik (V, 3. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Makroökonomik  
Macroeconomics

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Stefan Schäfer

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die zentralen Fragestellungen und Methoden der Makroökonomik und sind in der Lage, einfache makroökonomische Aufgabenstellungen mit Hilfe grundlegender formaler und graphischer Modelle selbstständig zu bearbeiten.

Die Studierenden können dann insbesondere

- makroökonomische Phänomene mit Hilfe geeigneter Kennzahlen quantitativ erfassen
- makroökonomische Daten interpretieren
- reale und monetäre makroökonomische Prozesse voneinander unterscheiden
- grundlegende formale und graphische Modelle der geschlossenen und der offenen Volkswirtschaft selbstständig anwenden

### Themen/Inhalte der LV

- Makroökonomik als Wissenschaft
- Makroökonomische Daten
- Arbeitsmarkttheorie
- Monetäre Theorie
- Grundlagen der internationalen Makroökonomik
- Konjunkturtheorie

### Literatur

- Mankiw, G./Taylor, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Mankiw, G.: Makroökonomik, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Herrmann, M.: Arbeitsbuch zu „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ von Mankiw/Taylor, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- John, K.: Arbeitsbuch zu „Makroökonomik“ von Mankiw, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Aktuelle Zeitungen, Zeitschriften, Onlinepublikationen als Quelle für Fallstudien und Beispiele

### Medienformen

**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

150 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

## Marketingmanagement Marketing Management

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-3-MARKET1	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studienganges B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)		

### Hinweise für Curriculum

**Modulverantwortliche(r)**  
Prof. Dr. Frank Görgen

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Beschreibung und Diskussion des Konsumentenverhaltens
- Analyse und Bewertung von Markt-forschungsmethoden und marketing-politischen Entscheidungen
- Validierung des Einsatzes von Marketinginstrumenten anhand von Fallstudien

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Marketing/Vertrieb (V, 3. Sem., 4 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Marketing/Vertrieb  
Marketing and Sales

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

**Lehrveranstaltungsverantwortliche/r**  
Prof. Dr. Frank Görgen

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen/Lernziele der LV

- Kenntnis von Fachbegriffen des Marketings,
- Kenntnis der verschiedenen Markt-forschungsmethoden, Interpretation von Marktforschungsergebnissen
- Analyse und kritische Diskussion der Wirkung von produktpolitischen Entscheidungen, Werbekampagnen, Verkaufsförderung, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsformen und von Vertriebswegen unter Berücksichtigung von Besonderheiten der Finanzdienstleistungsbranche
- Fähigkeit, entscheidungsrelevante Informationen und Problemstellungen in Finanzdienstleistungsunternehmen und in/mit externen Dienstleistern zu erörtern und zu erarbeiten

## Themen/Inhalte der LV

- Verhaltenswissenschaftliche Modelle
- Marktsegmentierung
- Grundzüge der Marktforschung
- Gestaltung von Produkten und Produktprogrammen
- Preis- und Konditionengestaltung
- Marketingkommunikation
- Vertriebswege und Verkaufsformen

## Literatur

- Altobelli, C. F.: Marktforschung, Lucius & Lucius
- Görgen, F.: Kommunikationspsychologie in der Wirtschaftspraxis, Vahlen
- Görgen, F.: Versicherungsmarketing, Kohlhammer
- Görgen, F.: Vertriebssteuerung, Ventus
- Kotler, P./Keller, K./Bliemel, F.: Marketing Management, Pearson
- Kroeber-Riel, W./Esch, F.R., Strategie und Technik der Werbung, Kohlhammer
- Stauss, B./Seidel, W.: Beschwerdemanagement, Hanser

## Fachpublikationen:

- Absatzwirtschaft
- Bankmagazin
- Die Bank
- Versicherungswirtschaft
- Zeitschrift für Versicherungswesen

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt

## **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

180 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

## Versicherungsprodukte Insurance Products

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-3-VERSP	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Versicherungsprodukte“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbade
<b>Arbeitsaufwand</b> 8 CP, davon 8 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Daniel Lange

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Definition und Beschreibung der grundlegenden Versicherungsprodukte im deutschen Markt
- Identifizieren des Absicherungsbedarfs und der passenden Absicherungsmöglichkeiten
- Verstehen und Erkennen der wesentlichen Grundlagen der Produktkalkulation als Basis für Controlling, Vertriebssteuerung und Produktentwicklung
- Diskussion und Kritik aktueller Branchen-Trends und Marktentwicklungen
- Einschätzen und Beurteilen der privaten Versicherung im sozialpolitischen Umfeld
- Weiterentwicklung fachspezifischer Lösungsansätze in interdisziplinären Teams

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (120 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Nicht-Personenversicherung/VVG (V, 3. Sem., 4 SWS)
- Personenversicherung/VVG (V, 3. Sem., 4 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Nicht-Personenversicherung/VVG

Non-personal Insurance/VVG

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 4 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Ingo Burger, Thomas Facklamm, Stefan Hacken, Lothar Zschiesche

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Versicherungsarten und Produkte zu benennen,
- den Absicherungsbedarf von Privatpersonen und Unternehmen zu identifizieren,
- die passenden Absicherungs-möglichkeiten zu analysieren,
- die Produktkalkulation als Basis für Controlling, Vertriebssteuerung, und Produktentwicklung zu erkennen,
- die Vor- und Nachteile der verschiedenen Produkte aus Sicht des Kunden zu argumentieren und
- die Auswirkungen der rechtlichen Rahmenbedingungen zu interpretieren.

### Themen/Inhalte der LV

- Versicherungsarten und Versicherungsprodukte der Nichtpersonenversicherung
- Schadenarten in der Nichtpersonenversicherung
- Produktgestaltung
- Kalkulation in der Nichtpersonenversicherung
- Rechtliche Rahmenbedingungen

### Literatur

In dieser Veranstaltung werden Gesetzesausgaben und Musterbedingungen des GDV auf dem neuesten Stand benötigt. Zur einheitlichen

Handhabung wird die Quelle vom jeweiligen Dozenten aktuell bekannt gegeben. Weitere Literatur:

- Farny, D. et al. (Hrsg.): Handwörterbuch der Versicherung, Karlsruhe
- Günther, D.-C.; Spielmann, S.: Sachversicherung kompakt: Kombipaket, Karlsruhe
- Heep-Altiner, M.; Klemmstein, M.: Versicherungsmathematische Anwendungen in der Praxis
- Hugel, C.: Haftpflichtversicherung, Karlsruhe

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Personenversicherung/VVG

Personal insurance/VVG

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 4 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Paul-Josef Baas, Jürgen Schwintzer, Fritz Zeuner

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Versicherungsarten und Produkte der Personenversicherung zu benennen,
- die Methodik der Entstehung und Verteilung der Überschüsse zu beschreiben,
- die Bedeutung der biometrischen Risiken für den Einzelnen einzuschätzen,
- Lösungsmöglichkeiten zur Absicherung biometrischer Risiken zu beurteilen,
- die Vor- und Nachteile der verschiedenen Produkte aus Sicht des Kunden zu argumentieren und
- die Auswirkungen der rechtlichen Rahmenbedingungen zu interpretieren.

### Themen/Inhalte der LV

- Aufgaben und Lösungen der privaten Lebensversicherung
- Versicherungsarten und Versicherungsprodukte der Personenversicherung
- Überschussbeteiligung als Rechtsanspruch
- Rechtliche Rahmenbedingungen

## **Literatur**

### Lehrbücher

- Spezielle Versicherungslehre Band 1 Verlag Europa-Lehrmittel Nourney, Vollmer GmbH & Co., 42781 Haan-Gruiten ISBN 3-8085-7741-X
- Lebensversicherung - Unfallversicherung Verlag Versicherungswirtschaft GmbH, Karlsruhe Herausgeber Deutsche Versicherungsakademie ISBN 3-89952-063-7

### Broschüren

- Sozial- und Individualversicherung in Deutschland
- Lebensversicherung - Ihre private Vorsorge
- Die private Berufsunfähigkeitsrente Zukunft klipp + klar Informationszentrum der deutschen Versicherungen [www.versicherung.klippundklar.de](http://www.versicherung.klippundklar.de)
- Unsere Sozialversicherung [www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de)
- Soziale Sicherung im Überblick Bundesministerium für Arbeit und Soziales [www.bmas.bund.de](http://www.bmas.bund.de)

### Gesetze und Verordnungen

- Versicherungsaufsichtsgesetz – VAG
- Versicherungsvertragsgesetz – VVG
- VVG-Informationspflichten-verordnung - VVG-InfoV
- Deckungsrückstellungsverordnung – DeckRV
- Mindestzuführungsverordnung
- Anlageverordnung-AnlV

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

## Wirtschaftsmathematik 3 Business Mathematics 3

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-3-WM3	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 3 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)		<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 1
- Wirtschaftsmathematik 2

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung verstehen, um zufallsabhängige Situationen modellhaft zu beschreiben und zu berechnen.
- Methoden der beschreibenden Statistik anwenden, um zeitliche und inhaltliche Zusammenhänge innerhalb ökonomischer Datenbestände zu analysieren und zu beschreiben.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

45 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

105 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik (Ü, 3. Sem., 1 SWS)
- Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik (V, 3. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik  
Probability and Bivariate Statistics

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 3. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung verstehen, um zufallsabhängige Situationen modellhaft zu beschreiben und zu berechnen.
- Methoden der beschreibenden Statistik anwenden, um zeitliche und inhaltliche Zusammenhänge innerhalb ökonomischer Datenbestände zu analysieren und zu beschreiben.

### Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Bedingte Wahrscheinlichkeit, Unabhängigkeit von Ereignissen
- Diskrete Wahrscheinlichkeitsverteilungen und typische Vertreter, z. B. Hypergeometrische Verteilung, Binomialverteilung, Poissonverteilung
- Korrelationsanalyse
- Regressionsanalyse
- Zeitreihenanalyse

### Literatur

- Bley Müller, J.; Gehlert, G.; Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, München
- Bourier, G.: Beschreibende Statistik, Springer Gabler, Wiesbaden
- Bourier, G.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer Gabler, Wiesbaden
- Fahrmeir, L.: et al.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, Springer, Heidelberg
- Grimmer, A.: Statistik im Versicherungs- und Finanzwesen, Springer Gabler, Wiesbaden
- Krengel, U.: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik, Springer Vieweg, Wiesbaden
- Mittag, H.-J.: Statistik – eine interaktive Einführung, Springer, Heidelberg
- Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik – Bd. 1 + 2, nwb, Herne

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

## Finanzinstrumente Financial Instruments

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BFV 4 FI1	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- Makroökonomik

### Kompetenzen

#### Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein:

- die Charakteristika der wichtigsten originären und derivativen Finanzinstrumente zu beschreiben
- den Wert von Finanzinstrumenten in einem konkreten Kapitalmarktumfeld zu berechnen
- das mit Finanzinstrumenten verbundene Risiko zu beurteilen
- die Auswirkungen des Zusammenwirkens mehrerer Instrumente in einem Portfolio zu untersuchen
- sowie die Eignung von Finanzinstrumenten bzw. einer Kombination von Instrumenten für unterschiedliche Investoren zu prüfen und argumentativ zu vertreten

#### Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich grundlegende wirtschaftspolitische Inhalte mit Hilfe international gängiger Lehrbücher selbst zu erarbeiten.

### Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Finanzinstrumente (V, 4. Sem., 4 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Finanzinstrumente

Financial Instruments

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

## Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen/Lernziele der LV

- Detaillierte Kenntnis der Struktur und der Ausstattungsmerkmale von originären und derivativen Finanzinstrumenten
- Diskussion der wichtigsten Unterschiede zwischen den betrachteten Finanzinstrumenten
- Beurteilung der mit den jeweiligen Instrumenten verbundenen Chancen und Risiken
- Erlernen und Anwenden der grundlegenden Bewertungsverfahren.

## Themen/Inhalte der LV

- Finanzmärkte im Überblick
- Definition und Formen von Anleihen
- Zinsbegriffe und Zinsberechnung
- Bewertung von Anleihen
- Duration und Konvexität
- Berücksichtigung des Kreditrisikos
- Geldmarktinstrumente
- Aktien und Aktienmärkte
- Bestimmung der Eigenkapitalkosten und Aktienbewertung im Dividendenbarwertmodell
- Relative Bewertung
- Investmentfonds
- Derivatemärkte im Überblick
- Grundpositionen in Optionen und Kombinationen (Optionsstrategien)
- Wertgrenzen des Optionspreises
- Put-Call-Parität
- Bewertung von Optionen mit dem Binomialmodell und dem Black-Scholes-Modell
- Sensitivitäten des Optionspreises
- Ausgestaltung und Funktionsweise von Aktien- und Rentenfutures sowie deren Bewertung.

## **Literatur**

- Albrecht, P./Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart
- Berk, J./DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft, München
- Fabozzi, F.: Bond Markets, Analysis and Strategies, Boston
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Steiner, M./Bruns, C./Stöckl, S.: Wertpapiermanagement, Stuttgart.
- Bösch, M.: Derivate, München
- Hull, J.: Optionen, Futures und andere Derivate, München
- Rudolph, B./Schäfer, K.: Derivative Finanzinstrumente, Heidelberg

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

180 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

## Internationale Rechnungslegung und Controlling International Accounting and Controlling

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-4-IRWCO1	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Internationale Rechnungslegung und Controlling“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 5 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)		

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Petry

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Definition und Beschreibung der Regelungen der Internationalen Rechnungslegung und der im Controlling von Finanzdienstleistungsunternehmen verwendeten Verfahren
- Differenzieren der verschiedenen Rechnungslegungsregeln und deren Darstellung anhand von Beispielen
- Anwenden von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden internationaler Rechnungslegungsstandards anhand von Beispielen aus der Jahresabschlussstellungspraxis
- Diskussion und Kritik aktueller Änderungen bei der Internationalen Bilanzierungsregelungen
- Anwenden der erlernten Kalkulationsverfahren für Produkte, die von Banken und Versicherungen am Markt angeboten werden
- Vergleichen von Profit Center Rechnungen auf Basis von barwertiger und laufender Rechnung

Vorgehen gem. Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich).

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Als außerfachliche Kompetenz wird die Fähigkeit zu stringenter Argumentation erworben.

### Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

## **Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

### **Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

180 Stunden

### **Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

75 Stunden

### **Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

105 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

### **Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Controlling 1 (V, 4. Sem., 3 SWS)
- Internationale Rechnungslegung (V, 4. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Controlling 1  
Controlling 1

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 4 CP, davon 3 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Markus Petry

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Kosten- und Leistungsrechnung

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Beschreiben des Controllings als Unterstützungsfunktion für die Unternehmensführung
- Klassifizieren der wichtigsten Instrumente des Controllings von Finanzdienstleistungsunternehmen (Versicherungen und Banken)
- Auswählen der für die jeweilige Problemsituation sinnvollen finanz- und zinsmathematischen Anwendungen
- Beurteilen der Kalkulationsverfahren von Finanzdienstleistungsprodukten
- Interpretieren der wesentlichen Kennzahlen zur Steuerung von Finanzdienstleistungsunternehmen

### Themen/Inhalte der LV

- Grundlagen des Controlling
- Kostenrechnung und Kostenmanagement
- Kalkulation von Einzelgeschäften
- Erfolgsrechnung
- Planung und Kontrolle

### Literatur

- Albrecht: Grundprinzipien der Finanz- und Versicherungsmathematik
- Albrecht / Mayer: Finanzmathematik für Wirtschaftswissenschaftler
- Coenenberg: Kostenrechnung und Kostenanalyse
- Heidorn: Finanzmathematik in der Bankpraxis. Vom Zins zur Option
- Horsch / Kaltoven: Wertorientierte Banksteuerung I: Renditemanagement
- Pfeifer: Praktische Finanzmathematik
- Pfeifer: Finanzmathematik Übungsbuch
- Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1: Grundlagen, Marktzinsmethode und Rentabilitäts-Controlling
- Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 2: Grundlagen, Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung
- Weber / Schäffer: Einführung in das Controlling
- Wimmer: Bankkalkulation und Risikomanagement

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Internationale Rechnungslegung  
International Accounting

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

## Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Marie-Luise Graf-Herr

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

- Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung
- Buchführung

## Kompetenzen/Lernziele der LV

- Benennen von institutionellen und konzeptionellen Grundlagen internationaler Rechnungslegung
- Definieren von Ansatz- und Bewertungsgrundsätzen internationaler Rechnungslegungsstandards
- Beschreiben und Anwenden von internationalen Rechnungslegungsregeln zur Bilanzierung und Bewertung von Bilanzpositionen im Jahresabschluss
- Benennen von wesentlichen Unterschieden zwischen der Konzernabschlussabschlusserstellung nach HGB und nach IFRS
- Beschreiben und interpretieren weiterer Jahresabschlussbestandteile (Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Segmentberichterstattung) nach IFRS

## Themen/Inhalte der LV

- Institutionen der internationalen Rechnungslegung
- Internationale Ansatz- und Bewertungsgrundsätze
- Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen nach IFRS
- Konzernrechnungslegungsvorschriften nach IFRS
- Weitere Bestandteile des Konzernabschlusses nach IFRS (Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Segmentberichterstattung)

## Literatur

- Buchholz: Internationale Rechnungslegung
- Kirsch: Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS
- Lüdenbach / Hoffmann: IFRS Kommentar
- Lüdenbach: IFRS Essentials
- Pellens / Fülber / Gassen / Sellhorn: Internationale Rechnungslegung
- Theile: Übungsbuch IFRS

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## Medienformen

## Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

Kreditierte Praxisphase (4. Sem.)  
Additional Internship (fourth sem.)

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF(AIS)-4-KPP4	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Kreditierte Praxisphase (4. Sem.)“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b>	
<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Studienleistung	<b>Modulbenotung</b> Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

## Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Module der ersten drei Semester

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Grundlagen des Risikomanagements
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

### Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**  
150 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

# Modul

## Risikothorie und Entscheidungstheorie Theory of Risk and Decision-making

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-4-RM2	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Risikothorie und Entscheidungstheorie“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studienganges B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Dipl. Kfm. Matthias Müller-Reichart

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 3

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Identifikation einer Entscheidungssituation
- Interpretation, qualitative und quantitative Analyse einer Risikosituation anhand erlernter Parameter
- Induktive Schlüsse einer beispielhaften Risikosituation auf die Unternehmenspraxis
- Als außerfachliche Kompetenz wird der Transfer einer Modellsituation auf die Unternehmenspraxis erworben.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (60 Minuten) o. mündliche Prüfung (15 Minuten) (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

## **Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

### **Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

180 Stunden

### **Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

### **Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

### **Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Risikotheorie und Entscheidungstheorie (V, 4. Sem., 4 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Risikothorie und Entscheidungstheorie  
Theory of Risk and Decision-making

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

**Lehrveranstaltungsverantwortliche/r**  
Prof. Dr. Dipl. Kfm. Matthias Müller-Reichart

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 2
- Wirtschaftsmathematik 1
- Wirtschaftsmathematik 3

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Erlernen der Grundlagen der Entscheidungstheorie bei Determinismus, Indeterminismus und unter Risiko
- Anwendung und Rekonstruktion mathematischer Betrachtungen risikotheorietischer Analysen
- Analyse und Anwendung entscheidungstheoretischer Modelle anhand konkreter Praxisbeispiele
- Anwendung statistischer und stochastischer Elemente in der finanzwissenschaftlichen Entscheidungstheorie
- Anwendung quantitativer Risikomaße bei Entscheidungen unter Risiko

### Themen/Inhalte der LV

- Deskriptive versus präskriptive Entscheidungstheorie
- Entscheidungsmodelle bei Determinismus, Indeterminismus, Risiko
- Mathematische Herleitung, Anwendung und Diskussion von Risikomaßen
- Stochastische und statistische Elemente in der Entscheidungstheorie
- Finanzwissenschaftliche Entscheidungsmodelle (Varianz-Kovarianz-Ansatz, Value-at-Risk, Shortfall Erwartungswert, Bernoulli Prinzip, etc.)
- Einführung in Ökonometrie und Spieltheorie

## **Literatur**

- Bamberg, G.; Coenenberg A.G.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, München
- Bieta/Kirchhoff/Milde/Siebe: Risikomanagement und Spieltheorie: Wie Global Player mit Risiken umgehen müssen, München
- Bley Müller/Gehler/Gülicher: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Franz Vahlen GmbH
- Grimmer, A.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler
- Laux, H.: Entscheidungstheorie, Berlin
- Müller-Reichart, M.; Romeike, F.: Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, Weinheim
- Preuß, W.; Wenisch G.: Lehr- und Übungsbuch Mathematik in Wirtschaft und Finanzwesen, Fachbuchverlag Leipzig
- Sinn, H.-W.: Ökonomische Entscheidungen bei Ungewissheit, Tübingen
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Verlag Vieweg
- Vose, D.: Risk Analysis, A Quantitative Guide, Chichester, Wess Sussex

Fachpublikationen:

- Risiko-Manager
- Versicherungswirtschaft
- Zeitschrift für Versicherungswesen

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

180 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

## Versicherungsmanagement 1 Insurance Management 1

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-4-BAVVRM	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 7 CP, davon 6 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Daniel Lange

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Wiedergeben der Grundbegriffe des Versicherungsgeschäfts
- Beschreiben des Umfelds von Versicherungsunternehmen
- Erkennen der Versicherungsfunktion in ihren Facetten – sowohl in ihrer gesamtwirtschaftlichen Funktion als auch als Teil des Risikomanagements
- Identifizieren der Versicherungsentscheidung als Entscheidungsproblem unter Unsicherheit und Erkennen der damit verbundenen Besonderheiten
- Diskussion der betriebswirtschaftlichen Besonderheiten des Versicherungsgeschäfts
- Identifizieren und Differenzieren einfacher Methoden zur Gestaltung der Risiken im Versicherungsgeschäft
- Beschreiben und Beurteilen der verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

210 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

90 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Betriebliche Altersvorsorge (V, 4. Sem., 2 SWS)
- Grundlagen Versicherungsmanagement (V, 4. Sem., 4 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Betriebliche Altersvorsorge  
Company Pension Schemes

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

**Lehrveranstaltungsverantwortliche/r**  
Fritz Zeuner

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen/Lernziele der LV

- Beschreiben der verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge und ihre Vor- und Nachteile
- Wiedergeben der rechtlichen Rahmenbedingungen der betrieblichen Altersvorsorge
- Beschreiben und Beurteilen der Gestaltungsmöglichkeiten einer Versorgungszusage
- Planen des Vertriebs von Altersvorsorgeprodukten

## Themen/Inhalte der LV

- Wege der betrieblichen Altersvorsorge
- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Versorgungssituationen
- Bilanzielle und steuerliche Auswirkungen beim Arbeitgeber
- Steuerliche Auswirkungen beim Arbeitnehmer
- Wesentliche Aspekte der Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge

## Literatur

In dieser Veranstaltung werden Gesetzesausgaben auf dem neuesten Stand benötigt. Zur einheitlichen Handhabung wird die Quelle vom jeweiligen Dozenten aktuell bekannt gegeben. Weitere Literatur:

- Buttler, A.: Einführung in die betriebliche Altersvorsorge: mit allen Änderungen durch das BMF-Schreiben vom 5.2.2008, Karlsruhe
- Doetsch, P.A. / Oecking, S. / Rath, M.: Betriebliche Altersvorsorge – ein praktischer Leitfaden, Freiburg

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## Medienformen

## Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

## Anmerkungen/Hinweise

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen Versicherungsmanagement  
Principles of Insurance Management

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 4. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

**Lehrveranstaltungsverantwortliche/r**  
Prof. Dr. Daniel Lange

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen/Lernziele der LV

- Benennen und Erklären der Grundbegriffe des Versicherungswesens
- Identifizieren der verschiedenen Versicherungsfunktionen
- Anwenden einfacher Methoden der Prämienkalkulation
- Skizzieren der unterschiedlichen Risiken im Versicherungsunternehmen
- Auswählen geeigneter Methoden zur Steuerung der Risiken im Versicherungsgeschäft

## Themen/Inhalte der LV

- Gegenstand der Versicherungswirtschaft
- Geschichte des Versicherungswesens
- Grundbegriffe des Versicherungs-geschäfts
- Betriebswirtschaftliche Besonderheiten des Versicherungsgeschäfts
- Versicherungsfunktion
- Versicherungsprodukte und Kalkulation der Versicherungsprämie
- Versicherungstechnisches Risiko
- Kapitalanlagerisiko
- Diversifikation und Portfolio-Optimierung
- Einfache Absicherungsgeschäfte
- Versicherungsmärkte
- Entscheidung unter Unsicherheit

## Literatur

- Elton, E. J. / M. J. Gruber: Modern Portfolio Theory, New York
- Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, Karlsruhe
- Führer, C. /Grimmer A.: Versicherungsbetriebslehre, Ludwigshafen
- Harrington, S. E. / Niehaus, G. R.: Risk management and Insurance, New York
- Koch, P.: Geschichte der Versicherungswissenschaft in Deutschland, Karlsruhe
- Liebwein, P.: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, Karlsruhe
- Schulenburg, J.M. Graf v. d.: Versicherungsökonomik, Karlsruhe

Fachpublikationen:

- Versicherungswirtschaft
- Zeitschrift für Versicherungswesen

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

150 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

## Bachelor-Thesis Bachelor's Thesis

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-5-THESIS	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Bachelor-Thesis“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 8 CP, davon SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 5. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

Das 5. Semester ist als Mobilitätsfenster definiert, in dem ein Auslandssemester absolviert werden kann. Die im Ausland erbrachten Leistungen werden gemäß Anerkennungssatzung anerkannt. Es empfiehlt sich, um Zeitverluste zu vermeiden, mit dem Internationalen Büro des Fachbereich WBS ein Learning Agreement zu vereinbaren.

### Modulverantwortliche(r)

Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs

### formale Voraussetzungen

- Die Module der ersten drei Fachsemester und weitere 15 CP aus dem vierten Fachsemester müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

### Empfohlene Voraussetzungen

- Als Vorbereitung für die Thesis sollte das Begleitseminar „Einführung wissenschaftliches Arbeiten“ im 4. Semester besucht werden.

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)  
Analysieren von praxisrelevanten Fragestellungen mit wissenschaftlichen Methoden.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Als außerfachliche Kompetenz wird die Fähigkeit zu stringenter Argumentation erworben.

### Prüfungsform

Thesis

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

### Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

240 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Bachelor-Arbeit (BA, 5. Sem., SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Bachelor-Arbeit  
Bachelor's Thesis

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 8 CP, davon SWS als Bachelor-Arbeit	<b>Fachsemester</b> 5. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Bachelor-Arbeit	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

## Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen/Lernziele der LV

Analysieren von praxisrelevanten Fragestellungen mit wissenschaftlichen Methoden

## Themen/Inhalte der LV

## Literatur

## Medienformen

## Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

240 Stunden

## Anmerkungen/Hinweise

# Modul

Kreditierte Praxisphase (5. Sem.)  
Additional Internship (fifth sem.)

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF(AIS)-5-KPP5	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Kreditierte Praxisphase (5. Sem.)“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
<b>Arbeitsaufwand</b> 17 CP, davon SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b>	
<b>Fachsemester</b> 5. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Studienleistung	<b>Modulbenotung</b> Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

## Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Module der ersten vier Semester

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis, ggf. auch im Themenschwerpunkt des Berufspraktikums
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

510 Stunden

### Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**  
510 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

# Modul

Wahlpflichtfach  
Mandatory Elective

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF 5 WPF	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studiengangs B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 7 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 5. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)		

## Hinweise für Curriculum

Der Wahlpflichtmodulkatalog wird jedes Semester aktualisiert und rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn durch Aushang am schwarzen Brett des Studiengangs oder auf der Internetseite des Fachbereichs oder über das Portal der Hochschule unter dem Studiengang bekannt gegeben. Nicht aufgeführte Module oder Fächer, die an der Hochschule RheinMain angeboten werden, können auf Antrag beim Prüfungsausschuss anerkannt werden. Ein Anspruch auf Anerkennung besteht jedoch nicht. Die Veranstaltung 'Wissenschaftliches Arbeiten' ist eine Pflichtveranstaltung.

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Petry

## formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

- Marketingmanagement

## Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Bewertung der Entwicklung und Implementierung strategischer Entscheidungen in Marketing und Vertrieb
- Techniken der Recherche, des wissenschaftskritischen Diskurses
- Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten
- Aufbau von Fachvorträgen
- Grundzüge der Rhetorik und des Einsatzes multimedialer Präsentationstechniken

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

## Prüfungsform

Hausarbeit u. Klausur (60 Minuten)

## **Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

### **Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

210 Stunden

### **Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

### **Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

150 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

### **Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Wissenschaftliches Arbeiten (SU, 5. Sem., 2 SWS)

Wahlpflichtveranstaltung/en:

- Beobachtung und Analyse von Kapitalmärkten und Finanzinstrumenten (V, 5. Sem., 2 SWS)
- Strategische Unternehmensberatung (V, 5. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Wissenschaftliches Arbeiten  
Academic Research and Writing

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	<b>Fachsemester</b> 5. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Seminaristischer Unterricht	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Frank Görgen, Prof. Dr. Günter Hofmann, Prof. Dr. Markus Petry

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Techniken der Recherche, des wissenschaftskritischen Diskurses
- Verfassens wissenschaftlicher Arbeiten
- Aufbau von Fachvorträgen, Grundzüge der Rhetorik und des Einsatzes multimedialer Präsentationstechniken

### Themen/Inhalte der LV

- Technik wissenschaftlichen Arbeitens
- Stilmittel der Rhetorik
- Gestaltung wirkungsvoller Präsentationen

### Literatur

- Ueding, G.: Klassische Rhetorik, C.H. Beck
- Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen
- Zelazny, G.: Das Präsentationsbuch, Campus

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Beobachtung und Analyse von Kapitalmärkten und Finanzinstrumenten  
Observing and Analyzing Capital Markets and Financial Instruments

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 4 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 5. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Günter Hofmann

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Verstehen, unter welchen (theoretischen und praktischen) Rahmenbedingungen die Vermögensanlage in originären Finanzinstrumenten (insbesondere auch für Zwecke der Altersversorgung) gestaltbar ist.
- Verstehen, wie die Performance von unterschiedlichen Finanzinstrumenten zur Vermögensanlage von Wertpapieren nutzbar ist. – Dabei steht die Konzeptionierung der Vermögensanlage des Individuums im Vordergrund.
- Anwenden des erlernten Wissens auf den Einsatz von originären Finanzinstrumenten in unterschiedlichen Situationen des Kapitalmarkts.
- Beobachtung von Kapitalmärkten über einen begrenzten Zeitraum, um Rückschlüsse (Vorteile) für die private Vermögensanlage in originären Finanzinstrumenten in der Zukunft zu erzielen.

### Themen/Inhalte der LV

- Vermittlung von Kenntnissen über „Reaktionen“ verschiedener originärer Finanzinstrumente in unterschiedlichen Situationen des Kapitalmarktes.
- Vermittlung von Grundlagen der Gestaltung und insbesondere der Risikoverteilung von Finanzinstrumenten (zwischen Emittent, Vermittler und Anleger).
- Aufklärung über Finanzinstrumente, die zu einer asymmetrischen Verteilung von Risiken führen und i.d.R. Anlegern systematisch extreme Risiken aufbürden (z. B. Aktienanleihen; Credit Linked Notes).
- Vermittlung von Wissen über das Finanzinstrument Anleihen (und seinen Unterarten) und den Möglichkeiten seines Einsatzes für die individuelle Vermögensanlage.
- Die dargebotenen Inhalte stellen einen Ansatz dar, Studenten eine Anleitung zu geben, ihre private Altersversorgung (in Finanzinstrumenten) später einmal selbständig durchzuführen.
- Die dargebotenen Inhalte lassen sich (in begrenztem Umfang) nach den Interessenschwerpunkten der jeweiligen Teilnehmer variieren.

## **Literatur**

- Beike, Rolf: Aktien-Anleihen, Stuttgart.
- Beike, Rolf; Schlütz, Johannes: Finanznachrichten lesen – verstehen – nutzen, Stuttgart.
- Brechmann, Arnd; Röder, Jürgen; Schneider, Stefan; Winkler, Dirk: Erfolgsweg Zertifikate – Strukturierte Produkte in der Beratungspraxis, Wiesbaden.
- Bruns, Christoph; Meyer-Bullerdiek, Frieder: Professionelles Portfoliomanagement, Stuttgart.
- Drukarczy, Jochen: Finanzierung, Stuttgart.
- Fabozzi, Frank J.: Bond Markets, Analysis and Strategies, Upper Saddle River.
- Schäfer, Henry,: Unternehmensfinanzen, Heidelberg.
- Spremann, Klaus; Gantenbein, Pascal: Finanzmärkte, Konstanz, München.
- Steiner, Manfred; Bruns, Christoph; Stöckl, Stefan: Wertpapiermanagement, Stuttgart.
- Swensen, David, F.: Proaktive Portfolio-Strategien, Hamburg.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Strategische Unternehmensberatung  
Strategic Corporate Consulting

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 4 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 5. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

## Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Markus Petry

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

## Kompetenzen/Lernziele der LV

- Benennen der wesentlichen Marktteilnehmenden im Consulting und differenzieren von deren Schwerpunkten
- Verstehen, wie ein Beratungsprojekt durchgeführt wird
- Anwenden der erlernten Methoden in einem simulierten Beratungsprojekt
- Lösen von Aufgabenstellungen, die in einer Unternehmensberatung vorkommen können mittels Präsentationen

## Themen/Inhalte der LV

- Vermittlung von Orientierungswissen im Bereich der strategischen Unternehmensberatung
- Der Markt für (strategische) Unternehmensberatung
- Prozessschritte in einem Beratungsprojekt
- Grundzüge des Managements von Beratungsprojekten
- Präsentationstraining
- Bewerbungstraining

## Literatur

- Bamberger (Hrsg.): Strategische Unternehmensberatung
- Coenenberg / Salfeld: Wertorientierte Unternehmensführung
- Fink, D. (Hrsg.): Management Consulting Field Book
- Mintzberg / Ahlstrand / Lampel: Strategy Safari
- von Oettinger (Hrsg.): Das Boston Consulting Group Strategie-Buch
- Welge / Al-Laham: Strategisches Management. Grundlagen – Prozesse – Implementierung
- Wohlgemuth: Unternehmensberatung (Management Consulting)

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## Medienformen

## Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

## Anmerkungen/Hinweise

# Modul

## Controlling 2 Advanced Controlling

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-6-CO2	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 3 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Petry

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Controlling 1

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Analysieren von verschiedenen Verfahren zur Renditeermittlung
- Kombinieren von Rendite- und Risikokennzahlen
- Beschreiben der Kennzahlen, die Finanzdienstleistungsunternehmen zur Steuerung verwenden
- Anwenden der verschiedenen Methoden zur Bewertung von Unternehmen
- Als außerfachliche Kompetenz wird die Fähigkeit zu stringenter Argumentation erworben.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

### Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

45 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

105 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Controlling 2 (V, 6. Sem., 3 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Controlling 2  
Advanced Controlling

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 3 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

## Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Markus Petry

## ggf. besondere formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

- Controlling 1

## Kompetenzen/Lernziele der LV

- Analysieren von verschiedenen Verfahren zur Renditeermittlung
- Kombinieren von Rendite- und Risikokennzahlen
- Beschreiben der Kennzahlen, die Finanzdienstleistungsunternehmen zur Steuerung verwenden
- Anwenden der verschiedenen Methoden zur Bewertung von Unternehmen

## Themen/Inhalte der LV

- Kapitalanlagecontrolling
- Unternehmensbewertung
- Unternehmenssteuerung

## Literatur

- Coenenberg / Salfeld: Wertorientierte Unternehmensführung
- Koller / Goedhart / Wessels: Valuation
- Matten: Managing bank capital
- Rappaport: (Creating) Shareholder Value
- Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 2: Grundlagen, Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung
- Sharpe / Alexander / Bailey: Investments
- Stern / Shiely: The EVA Challenge
- Stewart: The Quest for Value
- Weber / Schäffer: Einführung in das Controlling

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## Medienformen

## Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

## Anmerkungen/Hinweise

# Modul

## Kapitalmarkttheorie Capital Market Theory

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-6-KMT	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Kapitalmarkttheorie“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Finanzinstrumente
- Investition
- Finanzierung

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls sollten die Studierenden

- die zentralen Theorien der Finanzmärkte und ausgewählte Aspekte der Unternehmensfinanzierung beschreiben und deren Annahmen kritisch diskutieren können,
- die methodischen Grundlagen der wichtigsten Theorien der Kapitalmärkte (wie z. B. Portfoliotheorie, CAPM oder Optionspreistheorie) beherrschen und in der Lage sein, deren grundlegenden Konsequenzen zu beurteilen,
- über die für das Management institutioneller Kapitalanlagen (z. B. bei Versicherungs- oder bei Investmentgesellschaften) notwendige Instrumentarium verfügen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

90 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

30 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Kapitalmarkttheorie (V, 6. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Kapitalmarkttheorie

Capital Market Theory

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky, Prof. Dr. Günter Hofmann

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Studierenden sollten nach Teilnahme an der Lehrveranstaltung in der Lage sein

- die Methoden der Portfoliotheorie und Kapitalmarkttheorie zu beschreiben und zu differenzieren,
- die diesen Methoden zugrunde liegenden Annahmen kritisch zu beurteilen,
- die Methoden, welche das praktische Handwerkszeug für Portfoliomanager darstellen, in konkreten Fällen anzuwenden.

### Themen/Inhalte der LV

- Rahmenbedingungen und Funktionen der Kapitalmärkte
- Formen der Informationseffizienz
- Grundmodell der Portfoliotheorie nach Markowitz
- Diversifikation und Effizienz
- Ansätze der Portfolioselektion (nutzentheoretischer, benchmarkorientierter und Safety-First-Ansatz)
- Tobin-Separation
- Single-Index-Modell
- Capital Asset Pricing Modell (CAPM)
- Arbitrage Pricing Theory
- Auswirkungen von Marktunvollkommenheiten wie Insolvenzkosten, Steuern und asymmetrische Informationsverteilung (Principal-Agent-Theorie)
- Random Walk und Binomialgitterprozesse
- Zeitstetige Modelle
- Optionspreistheorie
- Kapitalstrukturentscheidungen bei vollkommenem Kapitalmarkt

### Literatur

- Albrecht, Peter/Maurer, Raimond: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart.
- Berk, Jonathan/DeMarzo, Peter: Grundlagen der Finanzwirtschaft, München.
- Bodie/Kane/Marcus: Investments, McGraw-Hill
- Copeland, T.E./Weston, J.F./Shastri, K.: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik, Boston et al.
- Perridon, Louis/Steiner, Manfred/Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München.
- Steiner, Manfred/Bruns, Christoph/Stöckl, Stefan: Wertpapiermanagement, Stuttgart.
- Hull, John: Optionen, Futures und andere Derivate, München.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

90 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

Kreditierte Praxisphase (6. Sem.)  
Additional Internship (sixth sem.)

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF(AIS)-6-KPP6	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Kreditierte Praxisphase VI“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 7 CP, davon SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b>	
<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Studienleistung	<b>Modulbenotung</b> Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

## Hinweise für Curriculum

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

## formale Voraussetzungen

## Empfohlene Voraussetzungen

- Module des ersten Semesters

## Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Versicherungs- und Risikomanagement
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

## Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

## Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

## Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

210 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

0 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

210 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

# Modul

## Risikomanagement in Versicherungsunternehmen Risk Management of insurance companies

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-6-RM3	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul „Risikomanagement in Versicherungsunternehmen“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studienganges B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Dipl. Kfm. Matthias Müller-Reichart

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 3

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Beschreibung und Diskussion der Risikosituation in Versicherungsunternehmen
- Analyse, Kategorisierung und Bewertung der Parameter der verschiedenen Risiken eines Versicherungsunternehmens
- Ex-Post-Validierung des Risikomanagementprozesses eines Versicherungsunternehmens anhand eines Fallbeispiels

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Als außerfachliche Kompetenz werden die rhetorischen Rahmenbedingungen der Risikokommunikation in Versicherungsunternehmen erworben.

### Prüfungsform

Klausur (90 Minuten) o. mündliche Prüfung (20 Minuten) *(Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden*

*vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)*

### **Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

#### **Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

180 Stunden

#### **Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

#### **Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

### **Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Risikomanagement in Versicherungsunternehmen (V, 6. Sem., 2 SWS)
- Risikomanagement in Versicherungsunternehmen (Ü, 6. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Risikomanagement in Versicherungsunternehmen  
Risk Management of insurance companies

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Dipl. Kfm. Matthias Müller-Reichart

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 2
- Versicherungsmanagement 1
- Risikotheorie und Entscheidungstheorie
- Wirtschaftsmathematik 1
- Wirtschaftsmathematik 3

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Kenntnis und Auslegung eines kohärenten nationalen und internationalen Finanzdienstleistungsmarktes (level playing field).
- Interpretation und kritische Diskussion regulatorischer Vorgaben der Versicherungswirtschaft (Solvency II, ORSA, EIOPA, IAIS).
- Anwenden und Analyse eines integrierten und holistischen Risikomanagements in Versicherungsunternehmen.
- Fähigkeit zum Aufbau eines quantitativ-qualitativen Risikomanagements am Beispiel der Versicherungswirtschaft.
- Beurteilung einer KonTraG-Risikokarte zur Entwicklung eines ganzheitlichen Risikomanagements.
- Unterstützung des Aufbaus eines Enterprise Risk Managements im Versicherungsunternehmen.

### Themen/Inhalte der LV

- Solvency II als Ausgangspunkt des finanztheoretischen Risikomanagements in Versicherungsunternehmen.
- Risikotheorie der Finanzdienstleistung am Beispiel von versicherungstechnischen Risiken, Kapitalmarktrisiken, Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken und operationellen Risiken.
- Asset-Liability-Mismatch als integriertes Risiko der Versicherungswirtschaft.
- Konkrete Anwendung risikotheorischer Modelle in der Versicherungswirtschaft (VaR, TVaR, Ruinmodelle, LTGA, europäischer Standardansatz für Solvency II).
- Szenario- und Simulationsmodelle im Versicherungswesen (Monte-Carlo-Simulation, etc.).

## **Literatur**

- Bader, O.; Seidel, U.: Risikomanagement und Controlling in Kreditinstituten – Ein Überblick, München
- Brunner, W.; Vollath, J.: Handbuch Finanzdienstleistungen, Stuttgart
- Chakraborty, S.; Yadigaroglu, G.: Ganzheitliche Risikobetrachtungen, Technische, ethische und soziale Aspekte, Köln
- Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, Karlsruhe
- Müller-Reichart, M.; Romeike, F.: Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, Weinheim
- Quell, P.: Frühaufklärung in Rückversicherungsunternehmen, Karlsruhe
- Sinn, H.W.: Ökonomische Entscheidungen bei Ungewissheit, Tübingen
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Verlag Vieweg
- Wagner, F.: Risk Management im Erstversicherungsunternehmen: Modelle, Strategien, Ziele, Mittel; Karlsruhe

Fachpublikationen:

- Risiko-Manager
- Versicherungswirtschaft
- Zeitschrift für Versicherungswesen

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## **Medienformen**

## **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

180 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

## Versicherungsmanagement 2 Insurance Management 2

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Kürzel</b> BVF-6-VRM2RV	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
<b>Arbeitsaufwand</b> 7 CP, davon 5 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Daniel Lange

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Versicherungsmanagement 1
- Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung
- Internationale Rechnungslegung und Controlling
- Buchführung

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Benennen und Beschreiben der grundlegenden Probleme des Versicherungsmarktes
- Erkennen und Erklären der Bedeutung der zuvor genannten Probleme für das einzelne Versicherungsunternehmen sowie Ermitteln und Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten
- Beschreiben und Diskutieren verschiedener Ansätze der Organisation von Versicherungsunternehmen
- Identifizieren und Analysieren von Entscheidungs-, Kapitalanlage- und Absatzprozessen in Versicherungsunternehmen
- Diskussion und Kritik aktueller Branchen-Trends und Marktentwicklungen
- Weiterentwicklung fachspezifischer Lösungsansätze in interdisziplinären Teams
- Erkennen, Diskutieren und Beurteilen der Besonderheiten der Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen nach HGB und IFRS

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Klausur (90 Minuten) o. mündliche Prüfung (20 Minuten) (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden

*vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)*

### **Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

#### **Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

210 Stunden

#### **Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

75 Stunden

#### **Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

135 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

#### **Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (Ü, 6. Sem., 1 SWS)
- Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (V, 6. Sem., 1 SWS)
- Strategisches Versicherungsmanagement (V, 6. Sem., 2 SWS)
- Strategisches Versicherungsmanagement (Ü, 6. Sem., 1 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen  
Accounting for Insurance Companies

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 2 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Martin Gehringer, Sascha Kaminski

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Erkennen der Besonderheiten der Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen (nach HGB und IFRS)
- Beschreiben und Beurteilen der Besonderheiten der Einzelabschlüsse der verschiedenen Arten von Versicherungsunternehmen
- Diskussion und Kritik aktueller Branchen-Trends und Marktentwicklungen

### Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende Normen der Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen im Einzelabschluss (HGB und IFRS)
- Die versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses der Lebens-, Kranken-, Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und Rückversicherungsunternehmen
- Die Besonderheiten der Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhangs, des Lageberichts und der weiteren Bestandteile des Jahresabschlusses eines Versicherungsunternehmens
- Kennzahlenanalyse

### Literatur

- IDW (Hrsg.): Rechnungslegung und Prüfung von Versicherungsunternehmen, Düsseldorf
- Nguyen, T.: Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, Karlsruhe
- Rockel, W.; Helten, E.; Loy, H.; Ott, P.; Sauer, R.: Versicherungsbi-lanzen, Stuttgart

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Zugehörige Lehrveranstaltung

Strategisches Versicherungsmanagement  
Strategic Insurance Management

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	<b>Fachsemester</b> 6. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung, Übung	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

## Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Daniel Lange

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Versicherungsmanagement 1

### Kompetenzen/Lernziele der LV

- Benennen, Differenzieren und Gegenüberstellen ökologischer, kulturell-demographischer, technologischer, gesamtwirtschaftlicher sowie politisch-rechtlicher Einflüsse auf Versicherungsunternehmen
- Erkennen und Prognostizieren der Auswirkungen der zuvor genannten Einflüsse auf das Versicherungsunternehmen
- Erkennen und Diskutieren der verschiedenen Möglichkeiten der Organisation eines Versicherungsunternehmens
- Erkennen und Analysieren verschiedener Prozesse im Versicherungsunternehmen

### Themen/Inhalte der LV

- Das Versicherungsunternehmen in seiner Umwelt
- Ökologische, kulturelle, demographische, technologische, gesamtwirtschaftliche und politisch-rechtliche Einflüsse auf das Versicherungsunternehmen
- Die Bedeutung der Europäischen Union für die Versicherungswirtschaft
- Versicherungsaufsichtsrechtliche Grundlagen
- Versicherungsvertragsrechtliche Grundlagen
- Die Organisation des Versicherungsunternehmens
- Prozesse in Versicherungsunternehmen

### Literatur

- Babbel, D.F.; Fabozzi, F.J.: Investment Management for Insurers, New Hope Pennsylvania
- Dionne, G. (Hrsg.): Contributions to Insurance Economics. Boston
- Elton, E. J.; Gruber M. J.: Modern Portfolio Theory, New York
- Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, Karlsruhe
- Farny, D. et al. (Hrsg.): Handwörterbuch der Versicherung, Karlsruhe
- IAIS (Hrsg.): Insurance Core Principles on Corporate Governance. Basel
- Rothschild, M.; Stiglitz, J.: Equilibrium in Competitive Insurance Markets: An essay on the Economics of Imperfect Information, Quarterly Journal of Economics 1976. 629 –649
- Santomero, A.; Babbel, D.: Financial Markets, Instruments and Institutions, Boston
- Schulenburg, J.-M. Graf v.d.: Versicherungs-ökonomik, Karlsruhe
- Spremann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg
- Zweifel, P.; Eisen, R.: Versicherungsökonomie. Berlin-Heidelberg

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

## **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

150 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**